

Von: Kennerknecht, Angela <Angela.Kennerknecht@kempten.de>

Gesendet: Mittwoch, 9. Dezember 2020 12:58

An: Westhoff, Peter <Peter.Westhoff@kempten.de>

Betreff: angedachter BPlan Lenzfried

Hallo Peter,

ich habe heute Rückmeldung zu verschiedenen Projekten von Herrn Dr. Ditsche, BLfD, bekommen. Ich habe Dir den betreffenden Auszug herauskopiert, siehe unten.

Leider nicht positiv. Ich bin auch davon ausgegangen, dass Herr Ditsche ja durch die Jury eingebunden war. Die Geschossigkeit wurde doch, glaube ich im Hinterkopf zu haben, mehrfach diskutiert.

Wollen wir hier vielleicht zusammen eine Telko mit Herrn Ditsche machen (evtl. mit Antje)? Vielleicht kannst Du einige Punkte klarstellen und die Zusammenhänge erläutern.

Viele Grüße

Angie

„Wohnsiedlung Lenzfried

Sonderbarerweise habe ich diesen BP bislang noch nicht als Träger öffentlicher Belange auf den Tisch bekommen. Das hätte ja eigentlich auch parallel erfolgen müssen. Es sei denn, die Mail von Herrn Westhoff an Dich war eine interne Vorabinformation, bevor die eigentliche Beteiligung erfolgt.

Es handelt sich hier ja um einen sehr sensiblen Bereich, der an zwei Seiten von den beiden hist. Klosteranlagen und einem weiteren Baudenkmal flankiert wird. Zum Architektenwettbewerb war das BLfD als nicht stimmberechtigter Berater eingeladen, hat jedoch nicht teilgenommen. Die Auslober wurden jedoch im Vorfeld auf die besondere Situierung und denkmalfachliche Bezüge hingewiesen. Ob dies in die Bewertung der Wettbewerbsbeiträge eingeflossen ist, entzieht sich meiner Kenntnis.

Inwieweit evtl. Sichtachsen durch die neuen Baukörper betroffen sind, kann vom Plan nicht schlüssig beurteilt werden. Hierfür ist im Frühjahr eine Ortseinsicht erforderlich. Fraglich erscheint derzeit allerdings, dass die geplante Höhenentwicklung der beiden Türme - insbesondere des südlichen - denkmalfachlich zustimmungsfähig sind, da diese die 2-3geschossigen Denkmäler deutlich übersteigen. Auch muss angemerkt werden, dass die bewusst "moderne" Gestaltung des Komplexes mit seinen Flachdächern, vorgelagerten Treppen und Loggien sich gerade nicht in die Umgebungsbebauung einfügt oder den Baudenkmalern unterordnet. Hier wäre insbesondere im Westen und Süden des Baukomplexes eine gestalterische Rücksichtnahme auf die hist. Gebäude wünschenswert gewesen, anstatt der seriellen Aneinanderreihung zahlreicher annähernd gleich geformter Flachdachbauten. Mit einer größeren gestalterischen Varianz der Baukörper hätte auch dem hist. gewachsenen Umfeld besser Rechnung getragen werden können. Innerhalb der ansonsten offenen Bauweise größerer Einzelhäuser oder kleinerer Doppelhäuser bildet das neue Quartier mit seiner geschlossenen Bauweise eine Kubatur, die selbst die beiden Klosteranlagen noch deutlich übersteigt. Zum derzeitigen Kenntnisstand kann eine Zustimmung zum in Aufstellung befindlichen BP daher in dieser Form nicht in Aussicht gestellt werden. „

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Angela Kennerknecht
Dipl. Ing. (FH) Architektin, Dipl. Wirtsch. Ing (FH)

Stadtplanungsamt und Untere Denkmalschutzbehörde
Kronenstraße 8
87435 Kempten (Allgäu)

Tel.: 0831 / 2525 6114

Fax.: 0831 / 2525 6015

Bitte beachten: e-mails sind nicht rechtsverbindlich